

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Wirtschaftliches Umfeld

### Weltwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft blieb im Jahr 2019 mit 2,5% unter dem Vorjahresniveau. Alle Regionen verzeichneten ein im Vergleich zum Vorjahr schwächeres Wachstum. Die Treiber hierfür waren die Eskalation von Handelsstreitigkeiten, vor allem zwischen den USA und China, und die damit verbundenen Auswirkungen auf Investitionstätigkeit und Export. Dabei fiel die Abschwächung in den Regionen Naher Osten, Afrika sowie China und auch Asien-Pazifik insgesamt moderat aus. Nordamerika, Lateinamerika, Europa und insbesondere das exportorientierte Deutschland erzielten dagegen ein deutlich geringeres Wachstum als im Vorjahr.

### Wirtschaftliches Umfeld

|                                | Wachstum <sup>1</sup><br>2018 | Wachstum <sup>1</sup><br>2019 |
|--------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|                                | in %                          | in %                          |
| <b>Welt</b>                    | <b>3,1</b>                    | <b>2,5</b>                    |
| <b>Europa</b>                  | <b>2,1</b>                    | <b>1,4</b>                    |
| davon Westeuropa               | 1,8                           | 1,2                           |
| davon Deutschland              | 1,5                           | 0,5                           |
| davon Osteuropa                | 3,3                           | 2,5                           |
| Naher Osten                    | 2,4                           | 1,1                           |
| Lateinamerika                  | 0,4                           | -0,2                          |
| Afrika                         | 2,7                           | 2,6                           |
| <b>Nordamerika<sup>2</sup></b> | <b>2,8</b>                    | <b>2,2</b>                    |
| davon USA                      | 2,9                           | 2,3                           |
| <b>Asien-Pazifik</b>           | <b>4,7</b>                    | <b>4,3</b>                    |
| davon China                    | 6,6                           | 6,2                           |

<sup>1</sup> Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), Stand: Januar 2020

<sup>2</sup> Nordamerika (exklusive Zentralamerika): Kanada, Mexiko, USA

### Hauptabnehmerbranchen\*

Im Jahr 2019 ist die weltweite Automobilproduktion um 5% gesunken. Trotz eines Rückgangs von etwa 8% blieb China weiterhin der größte Absatzmarkt für die Automobilbranche. Mit Ausnahme von Osteuropa, welches ein leichtes Wachstum zeigte, hatten alle Regionen deutliche Rückgänge zu verzeichnen.

Die globale Bauwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2019 mit ca. 2% Wachstum schwächer als im Vorjahr. Eine weitere Erholung in Osteuropa und Lateinamerika sowie ein anhaltend stabiles Investitionsklima in Nordamerika standen einem nachlassenden Wachstum in Westeuropa und in China gegenüber.

Die globale Elektro-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie legte im Jahr 2019 um etwa 4% zu. Alle Regionen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr eine Abschwächung im Wachstum, die in Nordamerika und Europa leicht und in der Region Asien-Pazifik deutlich ausfiel. Dennoch lagen die Wachstumsraten mit Ausnahme von Lateinamerika im positiven Bereich.

Die globale Möbelindustrie wuchs im Jahr 2019 mit ca. 2% auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. In allen Regionen wurden positive Wachstumsraten erzielt, wobei Asien-Pazifik mit etwa 3% als Haupttreiber hervorzuheben ist.

\* Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics

# Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

## Kennzahlen Covestro-Konzern

|                                                                | 4. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 4. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 2018 <sup>1</sup> | 2019         | Verän-<br>derung |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------|------------------|
|                                                                | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €         | in Mio. €    | in %             |
| <b>Mengenwachstum im Kerngeschäft<sup>2</sup></b>              | <b>1,7%</b>                     | <b>3,8%</b>        |                  | <b>1,5%</b>       | <b>2,0%</b>  |                  |
| Umsatzerlöse                                                   | 3.272                           | 2.864              | -12,5            | 14.616            | 12.412       | -15,1            |
| Umsatzveränderung                                              |                                 |                    |                  |                   |              |                  |
| Menge                                                          | 2,9%                            | -0,7%              |                  | 2,3%              | 0,8%         |                  |
| Preis                                                          | -9,3%                           | -13,3%             |                  | 4,5%              | -17,3%       |                  |
| Währung                                                        | 0,3%                            | 1,5%               |                  | -3,0%             | 1,9%         |                  |
| Portfolio                                                      | -1,0%                           | 0,0%               |                  | -0,4%             | -0,5%        |                  |
| <b>EBITDA</b>                                                  | <b>293</b>                      | <b>278</b>         | <b>-5,1</b>      | <b>3.200</b>      | <b>1.604</b> | <b>-49,9</b>     |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 153                             | 185                | 20,9             | 620               | 752          | 21,3             |
| EBIT                                                           | 140                             | 93                 | -33,6            | 2.580             | 852          | -67,0            |
| Finanzergebnis                                                 | -24                             | -26                | 8,3              | -104              | -91          | -12,5            |
| Konzernergebnis                                                | 79                              | 37                 | -53,2            | 1.823             | 552          | -69,7            |
| Cashflows aus operativer Tätigkeit                             | 641                             | 637                | -0,6             | 2.376             | 1.383        | -41,8            |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte       | 278                             | 307                | 10,4             | 707               | 910          | 28,7             |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                | <b>363</b>                      | <b>330</b>         | <b>-9,1</b>      | <b>1.669</b>      | <b>473</b>   | <b>-71,7</b>     |
| Nettofinanzverschuldung <sup>3</sup>                           |                                 |                    |                  | 348               | 989          | >100             |
| <b>ROCE</b>                                                    |                                 |                    |                  | <b>29,5%</b>      | <b>8,4%</b>  |                  |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

<sup>3</sup> Zum Stichtagswert am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018

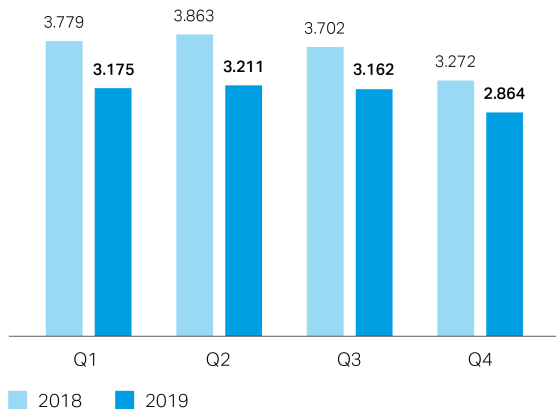
Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft nahmen im Gesamtjahr 2019 auf Konzernebene um 2,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Die Segmente Polycarbonates und Polyurethanes verzeichneten Wachstumsraten von 2,7% bzw. 2,3%. Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties gingen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,0% zurück.

Der Konzernumsatz sank im Geschäftsjahr 2019 im Vorjahresvergleich um 15,1% auf 12.412 Mio. € (Vorjahr: 14.616 Mio. €). Im Wesentlichen ist dies auf geringere Verkaufspreise zurückzuführen, die den Umsatz um 17,3% reduzierten. Haupttreiber hierfür ist ein höherer Wettbewerbsdruck in allen Segmenten. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 0,8% auf den Umsatz. Die Effekte aus Wechselkursveränderungen wirkten sich mit 1,9% ebenfalls positiv auf den Umsatz aus. Veränderungen des Portfolios hatten hingegen einen insgesamt negativen Effekt auf den Umsatz in Höhe von 0,5%. Dabei wirkten sich der Verkauf des US-amerikanischen Polycarbonatplatten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 und die Veräußerung des europäischen Polyurethan-Systemhaus-Geschäfts im 4. Quartal 2019 negativ aus. Positiv wirkten sich hingegen der sukzessive Anteilserwerb und die damit einhergehende Vollkonsolidierung der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. im 2. Quartal 2019 aus.

Der Umsatz der Segmente Polyurethanes und Polycarbonates war im Geschäftsjahr 2019 rückläufig. So sank der Umsatz bei Polyurethanes um 21,5% auf 5.779 Mio. € (Vorjahr: 7.362 Mio. €) und bei Polycarbonates um 14,3% auf 3.473 Mio. € (Vorjahr: 4.051 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties blieb mit 2.369 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 2.361 Mio. €).

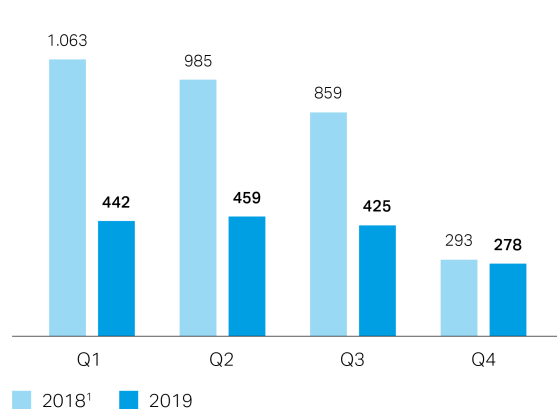
### Covestro-Konzern Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



### Covestro-Konzern EBITDA pro Quartal

in Mio. €



<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA sank im Gesamtjahr auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 49,9% auf 1.604 Mio. € (Vorjahr: 3.200 Mio. €).

[Siehe „Ertragslage“ \(S. 88\)](#)

Im Segment Polyurethanes sank das EBITDA um 63,2% auf 648 Mio. € (Vorjahr: 1.763 Mio. €). Das Segment Polycarbonates verzeichnete einen Rückgang des EBITDA um 48,3% auf 536 Mio. € (Vorjahr: 1.036 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das EBITDA mit 469 Mio. € um 1,1% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 464 Mio. €).

Im Gesamtjahr 2019 stiegen die Abschreibungen um 21,3% auf 752 Mio. € (Vorjahr: 620 Mio. €). Maßgeblich für diese Entwicklung war die Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16, die einen Effekt in Höhe von 124 Mio. € hatte. Die Abschreibungen setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 732 Mio. € (Vorjahr: 599 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 20 Mio. € (Vorjahr: 21 Mio. €). Darin enthalten waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 28 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) sowie Wertaufholungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

[Siehe „Alternative Leistungskennzahlen“ \(S. 92\) und Konzernanhang, Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ \(S. 154\)](#)

Das EBIT des Covestro-Konzerns ging im Geschäftsjahr 2019 um 67,0% auf 852 Mio. € (Vorjahr: 2.580 Mio. €) zurück.

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit sanken im Geschäftsjahr 2019 um 41,8% auf 1.383 Mio. € (Vorjahr: 2.376 Mio. €). Einem Rückgang des EBITDA standen gesunkene Ertragsteuerzahlungen sowie eine höhere Mittel-freisetzung im Working Capital gegenüber.

Der Free Operating Cash Flow ging im Berichtsjahr um 71,7% auf 473 Mio. € (Vorjahr: 1.669 Mio. €) aufgrund gesunkener Cashflows aus operativer Tätigkeit und gestiegener Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurück. Diese Ausgaben betrugen im Jahr 2019 910 Mio. € (Vorjahr: 707 Mio. €).

### Ermittlung des Return on Capital Employed

Der ROCE misst die Profitabilität anhand der Verzinsung des eingesetzten Kapitals und berechnet sich aus dem Verhältnis des EBIT nach kalkulatorischen Ertragsteuern (Net Operating Profit After Taxes, NOPAT) zum durchschnittlichen Capital Employed. Die kalkulatorischen Ertragsteuern ermitteln sich durch Multiplikation des effektiven Steuersatzes mit dem EBIT. Übersteigt der ROCE den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC), verdient das Unternehmen eine Prämie über den Kapitalkosten.

Die Value Contribution entspricht der Differenz zwischen dem NOPAT und den Kosten des eingesetzten Kapitals, welche sich aus der Multiplikation des durchschnittlichen Capital Employed mit dem WACC errechnen. Ist die Value Contribution positiv, wird Wert geschaffen.

Die Value Contribution entspricht der Differenz zwischen dem NOPAT und den Kosten des eingesetzten Kapitals, welche sich aus der Multiplikation des durchschnittlichen Capital Employed mit dem WACC errechnen. Ist die Value Contribution positiv, wird Wert geschaffen.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der ROCE in Höhe von 8,4% (Vorjahr: 29,5%) über dem WACC von 6,8% (Vorjahr: 6,7%), sodass Covestro eine Prämie über den Kapitalkosten verdiente. Daraus resultierte eine positive Value Contribution in Höhe von 120 Mio. €, die damit jedoch deutlich unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 1.474 Mio. € lag.

#### Wertorientierte Kennzahlen von Covestro im Überblick

|                                     | 2018      | 2019      |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
|                                     | in Mio. € | in Mio. € |
| NOPAT                               | 1.907     | 624       |
| Durchschnittliches Capital Employed | 6.468     | 7.406     |
| WACC                                | 6,7 %     | 6,8 %     |
| ROCE                                | 29,5 %    | 8,4 %     |
| Value Contribution                  | 1.474     | 120       |

## Wesentliche Geschäftsvorfälle

Der zunehmende Wettbewerbsdruck, der sich bereits im 4. Quartal 2018 abzeichnete, hat auch im Geschäftsjahr 2019 zu einem deutlichen Rückgang der Margen geführt. Rückläufige Verkaufspreise führten im Wesentlichen dazu, dass sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr nahezu halbierte.

Mit Wirkung zum 1. April 2019 erhöhte Covestro im Rahmen eines sukzessiven Anteilerwerbs seine Beteiligung an der DIC Covestro Polymer Ltd. (DCP), Tokio (Japan), um weitere 30% auf 80%. Die vorher nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Hieraus resultierte ein Ertrag in Höhe von 19 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Seit dem 1. April 2019 wird die DCP vollkonsolidiert.

Im Segment Polyurethanes vereinbarte Covestro im 2. Quartal 2019 den Verkauf des europäischen Systemhaus-Geschäfts. Die Transaktion wurde im 4. Quartal 2019 abgeschlossen. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von 34 Mio. € wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Im 3. Quartal 2019 unterzeichnete Covestro im Segment Polycarbonates eine Vereinbarung über den Verkauf des europäischen Polycarbonatplatten-Geschäfts. Im Zusammenhang mit der Veräußerung wirkte sich die Abwertung von Vermögenswerten in Höhe von 26 Mio. € negativ auf das EBIT aus. Davon entfielen 21 Mio. € auf die außerplanmäßige Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten.

## Gesamtaussage zur Zielerreichung und zum Geschäftsverlauf

### Zielerreichung

Im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichte der Covestro-Konzern eine Prognose für die Entwicklung der steuerungsrelevanten Kennzahlen im Geschäftsjahr 2019. Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 hat der Vorstand der Covestro AG entschieden, die Prognose für das Gesamtjahr 2019 in der Berichterstattung zum 30. September 2019 zu konkretisieren. Nach einem Mengenwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich ging man nun von einem Mengenwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich aus. Ebenfalls wurden die Bandbreiten für die erwartete Entwicklung der Kennzahlen FOCF und ROCE konkretisiert. So erwartete man nach anfänglich 300 Mio. € bis 700 Mio. € im Oktober 2019 einen FOCF zwischen 300 Mio. € und 500 Mio. €. Die ursprüngliche Prognose für den ROCE von 8 % bis 13 % wurde im Oktober 2019 auf 8 % bis 10 % konkretisiert.

### Zielerreichung 2019

|                                        | 2018                | Prognose 2019 <sup>1</sup>                                                                                                                                  | Konkretisierte Prognose 2019 <sup>2</sup>                                                                                                                   | Zielerreichung 2019 |
|----------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Mengenwachstum im Kerngeschäft</b>  | <b>1,5 %</b>        | <b>Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich</b>                                                                                        | <b>Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich</b>                                                                                                      | <b>2,0 %</b>        |
| davon Polyurethanes                    | 0,8 %               | Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich                                                                                               | Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich                                                                                                             | 2,3 %               |
| davon Polycarbonates                   | 3,0 %               | Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich                                                                                               | Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich                                                                                                             | 2,7 %               |
| davon Coatings, Adhesives, Specialties | 2,3 %               | Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich                                                                                               | Mengenrückgang im unteren einstelligen Prozentbereich                                                                                                       | – 1,0 %             |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>        | <b>1.669 Mio. €</b> | <b>Zwischen 300 Mio. € und 700 Mio. €</b>                                                                                                                   | <b>Zwischen 300 Mio. € und 500 Mio. €</b>                                                                                                                   | <b>473 Mio. €</b>   |
| davon Polyurethanes                    | 972 Mio. €          | Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus der operativen Tätigkeit liegen werden | Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus der operativen Tätigkeit liegen werden | 32 Mio. €           |
| davon Polycarbonates                   | 468 Mio. €          | Rückgang des FOCF, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern.                                              | Rückgang des FOCF, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern                                               | 404 Mio. €          |
| davon Coatings, Adhesives, Specialties | 203 Mio. €          | FOCF ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres                                                                                                                  | FOCF leicht unter dem Niveau des Vorjahres                                                                                                                  | 191 Mio. €          |
| <b>ROCE</b>                            | <b>29,5 %</b>       | <b>Zwischen 8 % und 13 %</b>                                                                                                                                | <b>Zwischen 8 % und 10 %</b>                                                                                                                                | <b>8,4 %</b>        |

<sup>1</sup> Veröffentlicht am 25. Februar 2019 (Geschäftsbericht 2018)

<sup>2</sup> Veröffentlicht am 28. Oktober 2019 (Zwischenmitteilung zum 30. September 2019)

Covestro hat damit die anfänglich ausgegebene und im Oktober 2019 konkretisierte Prognose des Geschäftsjahres 2019 für alle steuerungsrelevanten Konzernkennzahlen erreicht. Beim Mengenwachstum im Kerngeschäft lagen wir mit 2,0 % im Rahmen unserer Prognose. Der Free Operating Cash Flow für das Geschäftsjahr 2019 lag mit 473 Mio. € ebenso in der kommunizierten Bandbreite wie der ROCE in Höhe von 8,4 %.

### Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Covestro-Konzern blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Im Vergleich zum Vorjahr blieb das Geschäft deutlich hinter den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2018. Der Trend des 2. Halbjahres 2018 hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Diese Entwicklung ist vor allem auf rückläufige Verkaufspreise zurückzuführen. Infolge dieser Entwicklungen halbierte sich das EBITDA im Vorjahresvergleich. Trotz einer schwächeren Nachfrage aus der Automobilindustrie konnten die Absatzmengen im Kerngeschäft insgesamt ausgeweitet werden. Aufgrund des niedrigeren EBITDA ging auch der Free Operating Cash Flow auf 473 Mio. € (Vorjahr: 1.669 Mio. €) zurück. Zur Begleitung unseres langfristigen Wachstums und der Substanzerhaltung haben wir die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte planmäßig auf 910 Mio. € (Vorjahr: 707 Mio. €) erhöht.

# Geschäftsentwicklung nach Segmenten

## Polyurethanes

### Kennzahlen Polyurethanes

|                                                                | 4. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 4. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 2018 <sup>1</sup> | 2019        | Verän-<br>derung |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|-------------------|-------------|------------------|
|                                                                | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €         | in Mio. €   | in %             |
| <b>Mengenwachstum im<br/>Kerngeschäft<sup>2</sup></b>          | <b>2,4%</b>                     | <b>3,6%</b>        |                  | <b>0,8%</b>       | <b>2,3%</b> |                  |
| Umsatzerlöse                                                   | 1.597                           | 1.336              | -16,3            | 7.362             | 5.779       | -21,5            |
| Umsatzveränderung                                              |                                 |                    |                  |                   |             |                  |
| Menge                                                          | 2,5%                            | -0,2%              |                  | 0,9%              | 1,5%        |                  |
| Preis                                                          | -17,6%                          | -16,9%             |                  | 1,9%              | -24,7%      |                  |
| Währung                                                        | 0,2%                            | 1,5%               |                  | -3,1%             | 1,8%        |                  |
| Portfolio                                                      | 0,0%                            | -0,7%              |                  | 0,0%              | -0,1%       |                  |
| Umsatzerlöse nach Regionen                                     |                                 |                    |                  |                   |             |                  |
| EMLA                                                           | 678                             | 546                | -19,5            | 3.182             | 2.487       | -21,8            |
| NAFTA                                                          | 474                             | 394                | -16,9            | 1.947             | 1.680       | -13,7            |
| APAC                                                           | 445                             | 396                | -11,0            | 2.233             | 1.612       | -27,8            |
| <b>EBITDA</b>                                                  | <b>111</b>                      | <b>123</b>         | <b>10,8</b>      | <b>1.763</b>      | <b>648</b>  | <b>-63,2</b>     |
| EBIT                                                           | 27                              | 24                 | -11,1            | 1.412             | 250         | -82,3            |
| Cashflows aus operativer<br>Tätigkeit                          | 393                             | 282                | -28,2            | 1.386             | 575         | -58,5            |
| Ausgaben für Sachanlagen<br>und immaterielle<br>Vermögenswerte | 171                             | 168                | -1,8             | 414               | 543         | 31,2             |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                | <b>222</b>                      | <b>114</b>         | <b>-48,6</b>     | <b>972</b>        | <b>32</b>   | <b>-96,7</b>     |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

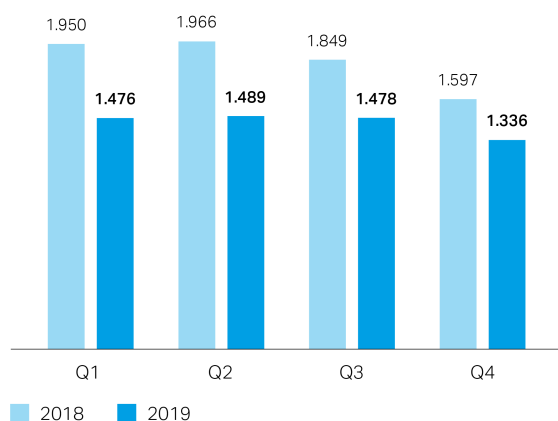
Im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 2,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Eine Steigerung der Absatzmengen in der Möbelindustrie und Bauindustrie sowie in der Elektro-Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie konnten die schwächere Nachfrage vor allem aus der Automobilindustrie mehr als ausgleichen.

Der Umsatz von Polyurethanes sank um 21,5% auf 5.779 Mio. € (Vorjahr: 7.362 Mio. €). Dabei hatte der Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise einen umsatzreduzierenden Effekt in Höhe von 24,7%. Hingegen wirkten sich die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen in Höhe von 1,5% und Wechselkursveränderungen in Höhe von 1,8% umsatz erhöhend aus. Des Weiteren wirkte sich der Portfolioeffekt aus der Veräußerung des europäischen Systemhaus-Geschäfts im 4. Quartal 2019 mit 0,1% negativ auf den Umsatz aus.

Der Umsatz in der Region EMLA ging um 21,8% auf 2.487 Mio. € (Vorjahr: 3.182 Mio. €) zurück, bedingt durch deutlich niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise. Demgegenüber konnten die insgesamt abgesetzten Mengen einen leichten Anstieg verzeichnen. Die Entwicklung der Wechselkurse und der zuvor genannte Portfolioeffekt hatten in Summe keine nennenswerte Auswirkung auf den Umsatz. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 13,7% auf 1.680 Mio. € (Vorjahr: 1.947 Mio. €). Ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau und ein geringfügiger Rückgang der Gesamtabatzmengen wirkten sich umsatzreduzierend aus. Demgegenüber hatten Wechselkursveränderungen einen leicht umsatz erhöhenden Effekt. In der Region APAC verringerte sich der Umsatz um 27,8% auf 1.612 Mio. € (Vorjahr: 2.233 Mio. €), bedingt durch einen signifikanten Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise. Ein Anstieg der Gesamtabatzmengen und die Entwicklung der Wechselkurse wirkten sich leicht positiv auf den Umsatz aus.

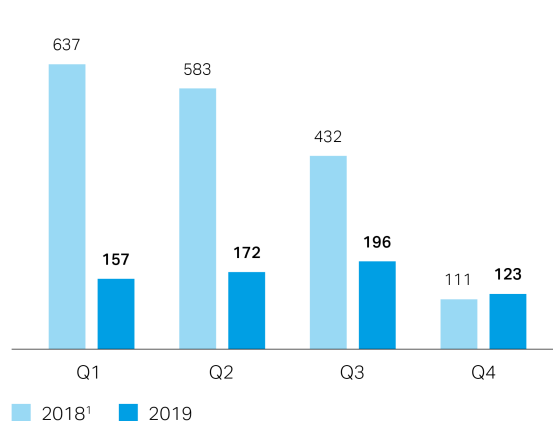
### Polyurethanes Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



### Polyurethanes EBITDA pro Quartal

in Mio. €



<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 63,2% auf 648 Mio. € (Vorjahr: 1.763 Mio. €). Niedrigere Verkaufspreise führten trotz gesunkener Rohstoffpreise zu deutlich rückläufigen Margen. Demgegenüber hatten gestiegene Absatzmengen einen positiven Effekt auf das EBITDA. Darüber hinaus wurden Versicherungserstattungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 63 Mio. € erfasst. Der Gewinn aus der Veräußerung des europäischen Systemhaus-Geschäfts in Höhe von 34 Mio. € wirkte sich ergebnis erhöhend aus.

Das EBIT sank auf 250 Mio. € (Vorjahr: 1.412 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank im Vergleich zum Vorjahr um 96,7% auf 32 Mio. € (Vorjahr: 972 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch ein gesunkenes EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen. Darüber hinaus wirkten sich höhere Mittelfreisetzung im Working Capital positiv aus.

## Polycarbonates

### Kennzahlen Polycarbonates

|                                                          | 4. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 4. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 2018 <sup>1</sup> | 2019        | Verän-<br>derung |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|-------------------|-------------|------------------|
|                                                          | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €         | in Mio. €   | in %             |
| <b>Mengenwachstum im Kerngeschäft<sup>2</sup></b>        | <b>1,6%</b>                     | <b>3,5%</b>        |                  | <b>3,0%</b>       | <b>2,7%</b> |                  |
| Umsatzerlöse                                             | 924                             | 814                | -11,9            | 4.051             | 3.473       | -14,3            |
| Umsatzveränderung                                        |                                 |                    |                  |                   |             |                  |
| Menge                                                    | 4,2%                            | 0,0%               |                  | 3,8%              | 2,4%        |                  |
| Preis                                                    | -2,3%                           | -13,5%             |                  | 9,7%              | -16,5%      |                  |
| Währung                                                  | 0,3%                            | 1,6%               |                  | -3,4%             | 2,0%        |                  |
| Portfolio                                                | -3,8%                           | 0,0%               |                  | -1,7%             | -2,2%       |                  |
| Umsatzerlöse nach Regionen                               |                                 |                    |                  |                   |             |                  |
| EMLA                                                     | 301                             | 270                | -10,3            | 1.347             | 1.146       | -14,9            |
| NAFTA                                                    | 200                             | 160                | -20,0            | 817               | 734         | -10,2            |
| APAC                                                     | 423                             | 384                | -9,2             | 1.887             | 1.593       | -15,6            |
| <b>EBITDA</b>                                            | <b>133</b>                      | <b>95</b>          | <b>-28,6</b>     | <b>1.036</b>      | <b>536</b>  | <b>-48,3</b>     |
| EBIT                                                     | 88                              | 39                 | -55,7            | 861               | 300         | -65,2            |
| Cashflows aus operativer Tätigkeit                       | 235                             | 204                | -13,2            | 654               | 613         | -6,3             |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 70                              | 84                 | 20,0             | 186               | 209         | 12,4             |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                          | <b>165</b>                      | <b>120</b>         | <b>-27,3</b>     | <b>468</b>        | <b>404</b>  | <b>-13,7</b>     |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

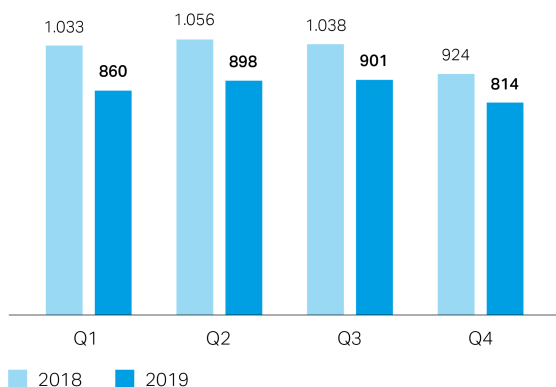
Im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polycarbonates um 2,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Vor allem die Elektro-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie die Bauindustrie trugen zu diesem Wachstum bei.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates verringerte sich im Jahr 2019 um 14,3% auf 3.473 Mio. € (Vorjahr: 4.051 Mio. €). Wesentlicher Treiber war ein im Vergleich zum Vorjahr gesunkenes Verkaufspreisniveau, das sich um 16,5% umsatzreduzierend auswirkte. Demgegenüber hatten die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen und die Wechselkursveränderungen einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 2,4% bzw. 2,0%. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 mit 2,2% negativ auf den Umsatz im Geschäftsjahr 2019 aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 14,9% auf 1.146 Mio. € (Vorjahr: 1.347 Mio. €). Ein signifikant niedrigeres Verkaufspreisniveau und leicht rückläufige Gesamtabatzmengen wirkten sich negativ auf den Umsatz aus, wohingegen die Veränderung der Wechselkurse in Summe keinen nennenswerten Effekt hatte. Der Umsatz in der Region NAFTA verringerte sich um 10,2% auf 734 Mio. € (Vorjahr: 817 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise und den oben genannten Portfolioeffekt, der sich signifikant negativ auf den Umsatz auswirkte. Demgegenüber gab es leicht positive Effekte aus dem Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und aus der Veränderung der Wechselkurse. In der Region APAC ging der Umsatz um 15,6% auf 1.593 Mio. € (Vorjahr: 1.887 Mio. €) zurück. Ein gesunkenes Verkaufspreisniveau hatte einen deutlich negativen Effekt auf den Umsatz, wohingegen sich die Gesamtabatzmengen signifikant positiv auswirkten. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen leicht positiven Effekt auf den Umsatz.

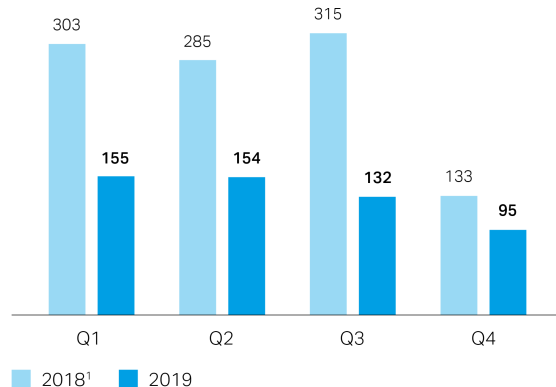
### Polycarbonates Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



### Polycarbonates EBITDA pro Quartal

in Mio. €



<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Polycarbonates nahm im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48,3% auf 536 Mio. € (Vorjahr: 1.036 Mio. €) ab, im Wesentlichen bedingt durch die negative Verkaufspreisentwicklung. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts ergebnismindernd aus. Hingegen hatten gesunkene Rohstoffpreise und gestiegene Absatzmengen einen positiven Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT verringerte sich um 65,2% auf 300 Mio. € (Vorjahr: 861 Mio. €). Eine im Zusammenhang mit der der Veräußerung des US-amerikanischen Platten-Geschäfts stehende Abwertung von Vermögenswerten in Höhe von 26 Mio. € hatte einen negativen Effekt auf das EBIT. Davon entfielen 21 Mio. € auf die außerplanmäßige Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten.

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich im Vorjahresvergleich um 13,7% auf 404 Mio. € (Vorjahr: 468 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch ein niedrigeres EBITDA. Gestiegene Ausgaben für Sachanlagen wirkten sich ebenfalls negativ aus, wohingegen höhere Mittelfreisetzungen im Working Capital einen positiven Effekt hatten.

## Coatings, Adhesives, Specialties

### Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

|                                                          | 4. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 4. Quartal<br>2019 | Verän-<br>derung | 2018 <sup>1</sup> | 2019         | Verän-<br>derung |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------|------------------|
|                                                          | in Mio. €                       | in Mio. €          | in %             | in Mio. €         | in Mio. €    | in %             |
| <b>Mengenwachstum im Kerngeschäft<sup>2</sup></b>        | <b>-2,2%</b>                    | <b>6,2%</b>        |                  | <b>2,3%</b>       | <b>-1,0%</b> |                  |
| Umsatzerlöse                                             | 534                             | 533                | -0,2             | 2.361             | 2.369        | 0,3              |
| Umsatzveränderung                                        |                                 |                    |                  |                   |              |                  |
| Menge                                                    | 0,3%                            | 0,1%               |                  | 3,5%              | -2,1%        |                  |
| Preis                                                    | 0,0%                            | -4,2%              |                  | 0,6%              | -1,1%        |                  |
| Währung                                                  | 0,6%                            | 1,9%               |                  | -2,6%             | 2,3%         |                  |
| Portfolio                                                | 0,0%                            | 2,0%               |                  | 0,0%              | 1,2%         |                  |
| Umsatzerlöse nach Regionen                               |                                 |                    |                  |                   |              |                  |
| EMLA                                                     | 240                             | 224                | -6,7             | 1.117             | 1.052        | -5,8             |
| NAFTA                                                    | 129                             | 129                | -                | 519               | 562          | 8,3              |
| APAC                                                     | 165                             | 180                | 9,1              | 725               | 755          | 4,1              |
| <b>EBITDA</b>                                            | <b>63</b>                       | <b>62</b>          | <b>-1,6</b>      | <b>464</b>        | <b>469</b>   | <b>1,1</b>       |
| EBIT                                                     | 39                              | 32                 | -17,9            | 371               | 352          | -5,1             |
| Cashflows aus operativer Tätigkeit                       | 107                             | 170                | 58,9             | 309               | 349          | 12,9             |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 36                              | 55                 | 52,8             | 106               | 158          | 49,1             |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                          | <b>71</b>                       | <b>115</b>         | <b>62,0</b>      | <b>203</b>        | <b>191</b>   | <b>-5,9</b>      |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

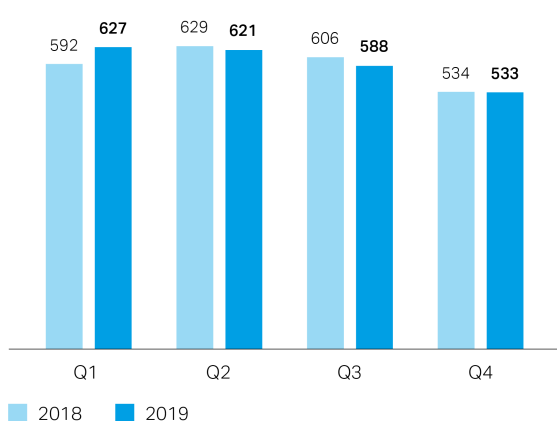
Im Geschäftsjahr 2019 gingen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 1,0% im Vergleich zum Vorjahr zurück. Dies wurde im Wesentlichen getrieben von einer schwächeren Nachfrage nach Lackvorprodukten aus der Automobilindustrie.

Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties blieb mit 2.369 Mio. € stabil auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.361 Mio. €). Die gesunkenen Gesamtabsatzmengen und ein niedrigeres Verkaufspreisniveau hatten einen negativen Effekt in Höhe von 2,1% bzw. 1,1% auf den Umsatz. Hingegen wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse mit 2,3% positiv aus. Darüber hinaus hatten der sukzessive Anteilserwerb und die damit einhergehende Vollkonsolidierung der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 1,2%.

In der Region EMLA verringerte sich der Umsatz um 5,8% auf 1.052 Mio. € (Vorjahr: 1.117 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen. Die Veränderungen der durchschnittlichen Verkaufspreise und der Wechselkurse hatten insgesamt keinen nennenswerten Effekt auf den Umsatz. Die Region NAFTA verzeichnete einen Umsatzanstieg von 8,3% auf 562 Mio. € (Vorjahr: 519 Mio. €). Die Ausweitung der Gesamtabsatzmengen sowie das höhere Verkaufspreisniveau wirkten sich leicht umsatz erhöhend aus. Darüber hinaus hatten die Wechselkursveränderungen einen signifikant positiven Effekt auf den Umsatz. Der Umsatz in der Region APAC erhöhte sich um 4,1% auf 755 Mio. € (Vorjahr: 725 Mio. €). Ein leicht positiver Effekt aus den insgesamt abgesetzten Mengen und den Wechselkursveränderungen konnte den geringfügigen Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise kompensieren. Darüber hinaus wirkten sich der Portfolioeffekt aus dem sukzessiven Anteilserwerb und die damit einhergehende Vollkonsolidierung der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. leicht umsatzsteigernd aus.

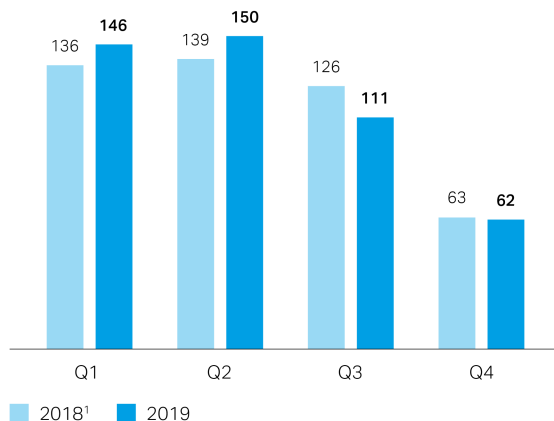
### Coatings, Adhesives, Specialties Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



### Coatings, Adhesives, Specialties EBITDA pro Quartal

in Mio. €



<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 % auf 469 Mio. € (Vorjahr: 464 Mio. €). Niedrigere Verkaufspreise konnten durch gesunkene Rohstoffpreise nicht kompensiert werden und führten so zu rückläufigen Margen. Ebenso haben gesunkene Absatzmengen das EBITDA negativ beeinflusst. Hingegen wirkten sich Wechselkurseffekte und der Portfolioeffekt aus dem sukzessiven Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. ergebniserhöhend aus. Darüber hinaus hatte der Einmalertrag aus der Neubewertung der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. einen positiven Effekt auf das EBITDA in Höhe von 19 Mio. €.

Das EBIT sank um 5,1 % auf 352 Mio. € (Vorjahr: 371 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging um 5,9 % auf 191 Mio. € zurück (Vorjahr: 203 Mio. €). Wesentlicher Grund dafür waren gestiegene Ausgaben für Sachanlagen, denen eine in Summe niedrigere Mittelbindung im Working Capital gegenüberstand.

# Ertragslage

## Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

|                                                                             | 2018 <sup>1</sup> | 2019       | Veränderung  |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------|--------------|
|                                                                             | in Mio. €         | in Mio. €  | in %         |
| Umsatzerlöse                                                                | 14.616            | 12.412     | -15,1        |
| Herstellungskosten                                                          | -9.918            | -9.658     | -2,6         |
| Vertriebskosten                                                             | -1.408            | -1.380     | -2,0         |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                          | -276              | -266       | -3,6         |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                                | -491              | -372       | -24,2        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (-) und Erträge (+)                      | 57                | 116        | >100         |
| <b>EBIT</b>                                                                 | <b>2.580</b>      | <b>852</b> | <b>-67,0</b> |
| Finanzergebnis                                                              | -104              | -91        | -12,5        |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                                           | <b>2.476</b>      | <b>761</b> | <b>-69,3</b> |
| Ertragsteuern                                                               | -647              | -204       | -68,5        |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>                                          | <b>1.829</b>      | <b>557</b> | <b>-69,5</b> |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend                                  | 6                 | 5          | -16,7        |
| <b>davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)</b> | <b>1.823</b>      | <b>552</b> | <b>-69,7</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Der Konzernumsatz sank im Berichtsjahr um 15,1 % auf 12.412 Mio. € (Vorjahr: 14.616 Mio. €).

Die Herstellungskosten reduzierten sich aufgrund gesunkener Rohstoffkosten um 2,6 % auf 9.658 Mio. € (Vorjahr: 9.918 Mio. €). Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz erhöhte sich auf 77,8 % (Vorjahr: 67,9 %).

Die Vertriebskosten gingen um 2,0 % auf 1.380 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.408 Mio. €), woraus sich ein Vertriebskostenanteil am Umsatz von 11,1 % (Vorjahr: 9,6 %) ergibt. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E) in Höhe von 266 Mio. € sanken um 3,6 % (Vorjahr: 276 Mio. €). Bezogen auf den Umsatz ergab sich eine F&E-Quote von 2,1 % (Vorjahr: 1,9 %). Im Wesentlichen wurden die Mittel für die Erschließung neuer Anwendungslösungen für unsere Produkte sowie die Weiterentwicklung von Produkten und Prozesstechnologien verwendet. Die F&E-Projekte sind dabei an Nachhaltigkeitsaspekten orientiert.

Die allgemeinen Verwaltungskosten verzeichneten einen Rückgang von 24,2 % auf 372 Mio. € (Vorjahr: 491 Mio. €).

In allen Funktionskosten wurde ein positiver Effekt infolge geringerer Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung verzeichnet.

Aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich ein positiver Saldo von 116 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €). Darin enthalten war u.a. ein Gewinn aus dem Verkauf des europäischen Systemhaus-Geschäfts im 4. Quartal 2019 in Höhe von 34 Mio. €, Versicherungserstattungen in Höhe von 63 Mio. € sowie ein Ertrag aus der Neubewertung der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der DIC Covestro Polymer Ltd., Tokio (Japan), in Höhe von 19 Mio. €.

Das EBIT in Höhe von 852 Mio. € ging im Berichtsjahr um 67,0 % zurück (Vorjahr: 2.580 Mio. €). Folglich sank die EBIT-Marge auf 6,9 % (Vorjahr: 17,7 %).

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr -91 Mio. € (Vorjahr: -104 Mio. €). Wesentlicher Bestandteil des Finanzergebnisses ist das Zinsergebnis in Höhe von -45 Mio. € (Vorjahr: -47 Mio. €). Im Zinsergebnis ist ein negativer Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 in Höhe von 21 Mio. € enthalten. Dagegen wirkten sich u.a. geringere Absicherungskosten positiv auf das Zinsergebnis aus. Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses um 69,3 % auf 761 Mio. € zurück (Vorjahr: 2.476 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand reduzierte sich ergebnisbedingt um 68,5 % auf 204 Mio. € (Vorjahr: 647 Mio. €). Somit ergab sich nach Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter ein um 69,7 % verringertes Konzernergebnis in Höhe von 552 Mio. € (Vorjahr: 1.823 Mio. €).

# Finanzlage

## Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

|                                                                           | 4. Quartal<br>2018 <sup>1</sup> | 4. Quartal<br>2019 | 2018 <sup>1</sup> | 2019         |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------|--------------|
|                                                                           | in Mio. €                       | in Mio. €          | in Mio. €         | in Mio. €    |
| <b>EBITDA</b>                                                             | <b>293</b>                      | <b>278</b>         | <b>3.200</b>      | <b>1.604</b> |
| Gezahlte Ertragsteuern                                                    | -69                             | -31                | -574              | -296         |
| Veränderung Pensionsrückstellungen                                        | 8                               | 26                 | 26                | 49           |
| Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -10                             | -35                | -45               | -51          |
| Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge       | 419                             | 399                | -231              | 77           |
| <b>Cashflows aus operativer Tätigkeit</b>                                 | <b>641</b>                      | <b>637</b>         | <b>2.376</b>      | <b>1.383</b> |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte                  | -278                            | -307               | -707              | -910         |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                           | <b>363</b>                      | <b>330</b>         | <b>1.669</b>      | <b>473</b>   |
| <b>Cashflows aus investiver Tätigkeit</b>                                 | <b>-254</b>                     | <b>-252</b>        | <b>-346</b>       | <b>-838</b>  |
| <b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>                               | <b>-373</b>                     | <b>-57</b>         | <b>-2.402</b>     | <b>-668</b>  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>                | <b>14</b>                       | <b>328</b>         | <b>-372</b>       | <b>-123</b>  |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>     | <b>846</b>                      | <b>422</b>         | <b>1.232</b>      | <b>865</b>   |
| Veränderung aus Konzernkreisänderungen                                    | -                               | -                  | -                 | -1           |
| Veränderung aus Wechselkursänderungen                                     | 5                               | -2                 | 5                 | 7            |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>       | <b>865</b>                      | <b>748</b>         | <b>865</b>        | <b>748</b>   |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

### Cashflows aus operativer Tätigkeit/Free Operating Cash Flow

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit reduzierten sich auf 1.383 Mio. € (Vorjahr: 2.376 Mio. €). Einem gesunkenen EBITDA standen eine höhere Mittelfreisetzung im Working Capital sowie geringere Ertragsteuerzahlungen gegenüber. Gleichzeitig erhöhten sich die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, sodass im Geschäftsjahr ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 473 Mio. € erzielt wurde (Vorjahr: 1.669 Mio. €).

### Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im Geschäftsjahr 2019 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 838 Mio. € (Vorjahr: 346 Mio. €) abgeflossen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 910 Mio. € (Vorjahr: 707 Mio. €) sowie um Mittelzuflüsse aus dem Verkauf des europäischen Systemhaus-Geschäfts in Höhe von 51 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde in allen drei Segmenten neben der Instandhaltung und Optimierung bestehender Anlagen auch in neue Kapazitäten investiert. Eine Investition am Standort Shanghai (China) sichert und optimiert die Chlorversorgung. Strategisch relevante Investitionen sind im Bereich Polyurethanes nach der erfolgreichen Fertigstellung der MDI-Investition in Brunsbüttel die Erweiterung der MDI-Kapazität in Tarragona (Spanien), im Bereich Polycarbonates die Kapazitätserweiterung am Standort Shanghai (China) und im Bereich Coatings, Adhesives, Specialties die globalen Produktionskapazitäten für Specialty Films.

### Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

|                                  | 2018 <sup>1</sup> | 2019       |
|----------------------------------|-------------------|------------|
| Polyurethanes                    | 414               | 543        |
| Polycarbonates                   | 186               | 209        |
| Coatings, Adhesives, Specialties | 106               | 158        |
| Sonstige/Konsolidierung          | 1                 | -          |
| <b>Covestro-Konzern</b>          | <b>707</b>        | <b>910</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

## Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im Geschäftsjahr 2019 einen Mittelabfluss in Höhe von 668 Mio. € (Vorjahr: 2.402 Mio. €). Im Wesentlichen handelt es sich um die Auszahlung der Dividende der Covestro AG in Höhe von 438 Mio. € (Vorjahr: 436 Mio. €).

## Nettofinanzverschuldung

|                                                      | 31.12.2018 <sup>1</sup> | 31.12.2019   |
|------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
|                                                      | in Mio. €               | in Mio. €    |
| Anleihen                                             | 996                     | 997          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 24                      | 10           |
| Leasingverbindlichkeiten <sup>2</sup>                | 193                     | 735          |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 12                      | 10           |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten       | -12                     | -15          |
| <b>Finanzverschuldung</b>                            | <b>1.213</b>            | <b>1.737</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente         | -865                    | -748         |
| <b>Nettofinanzverschuldung</b>                       | <b>348</b>              | <b>989</b>   |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Enthalten zum 31. Dezember 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 um 641 Mio. € auf 989 Mio. € (Vorjahr: 348 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte maßgeblich aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und der damit einhergehenden Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten. Darüber hinaus reduzierte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten auf 748 Mio. € (Vorjahr: 865 Mio. €).

## Finanzielle Steuerung

Wesentliche Aufgaben des Finanzmanagements sind die kontinuierliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, die ständige Optimierung der Kapitalkosten sowie die Reduzierung der Risiken aus Finanzierungsmaßnahmen. Die finanzielle Steuerung für den Covestro-Konzern erfolgt zentral durch die Covestro AG.

Die Ratingagentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), beurteilt die Covestro AG derzeit mit einem Investment Grade-Rating der Kategorie Baa1 mit stabilem Ausblick.

Die Covestro AG verfügt über ein Anleihenrahmenprogramm („Debt Issuance Programme“) mit einem Gesamtvolumen von 5.000 Mio. € und damit über die Möglichkeit flexibler Finanzierungsaufnahme am Fremdkapitalmarkt. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinsliche Anleihen zu begeben und auch Privatplatzierungen vorzunehmen. Im Rahmen des Anleihenrahmenprogramms wurden von der Covestro AG im März 2016 mehrere Anleihen erfolgreich platziert. Die weiterhin ausstehenden Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.000 Mio. € sind festverzinsliche Anleihen mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 (Zinscoupon 1,00 %, Volumen 500 Mio. €) und September 2024 (Zinscoupon 1,75 %, Volumen 500 Mio. €) und sind mit einem Baa1-Rating durch die Agentur Moody's Investors Service bewertet.

Die aufgenommene Liquidität dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Covestro AG hat mit einem Bankenkonsortium eine syndizierte, revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 1.500 Mio. € mit einer Laufzeit bis September 2022 vereinbart. Zum 31. Dezember 2019 wurden im Rahmen dieser syndizierten Kreditfazilität keine Kredite in Anspruch genommen.

Der Covestro-Konzern verfolgt eine konservative und auf Flexibilität ausgerichtete Verschuldungspolitik mit einem ausgewogenen Finanzierungsportfolio. Dieses basiert im Kern auf Anleihen, syndizierten Kreditfazilitäten sowie bilateralen Kreditverträgen.

Als international tätiges Unternehmen ist Covestro finanziellen Chancen und Risiken ausgesetzt. Diese werden als Bestandteil des Finanzmanagements fortwährend überwacht. Zur Minimierung von Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Für eine genauere Darstellung der finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Erläuterungen im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“.

# Vermögenslage

## Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

|                                          | 31.12.2018 <sup>1</sup> | 31.12.2019    |
|------------------------------------------|-------------------------|---------------|
|                                          | in Mio. €               | in Mio. €     |
| Langfristige Vermögenswerte <sup>2</sup> | 5.801                   | 6.791         |
| Kurzfristige Vermögenswerte              | 5.283                   | 4.727         |
| <b>Gesamtvermögen</b>                    | <b>11.084</b>           | <b>11.518</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                      | <b>5.375</b>            | <b>5.254</b>  |
| Langfristiges Fremdkapital <sup>3</sup>  | 3.126                   | 4.129         |
| Kurzfristiges Fremdkapital               | 2.583                   | 2.135         |
| <b>Fremdkapital</b>                      | <b>5.709</b>            | <b>6.264</b>  |
| <b>Gesamtkapital</b>                     | <b>11.084</b>           | <b>11.518</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Enthalten ab dem 1. Januar 2019 auch die Nutzungsrechte aus der Erstanwendung von IFRS 16

<sup>3</sup> Enthalten ab dem 1. Januar 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 um 434 Mio. € auf 11.518 Mio. € (Vorjahr: 11.084 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 990 Mio. € auf 6.791 Mio. € (Vorjahr: 5.801 Mio. €) und hatten einen Anteil von 59,0% (Vorjahr: 52,3%) am Gesamtvermögen. Diese Veränderung ist überwiegend auf den Anstieg der Sachanlagen um 877 Mio. € zurückzuführen, der maßgeblich aus der Bilanzierung der Nutzungsrechte aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 resultierte. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 556 Mio. € auf 4.727 Mio. € (Vorjahr: 5.283 Mio. €) und hatten damit einen Anteil von 41,0% (Vorjahr: 47,7%) an der Bilanzsumme. Dies ist im Wesentlichen auf ein aktives Working Capital Management zurückzuführen, aus dem ein Rückgang der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte.

Das Eigenkapital verringerte sich zum 31. Dezember 2019 um 121 Mio. € auf 5.254 Mio. € (Vorjahr: 5.375 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 45,6% (Vorjahr: 48,5%). Das Ergebnis nach Ertragsteuern konnte die eigenkapitalmindernden Effekte aus der Dividendenausschüttung sowie aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen nicht ausgleichen.

Das langfristige Fremdkapital stieg zum Stichtag um 1.003 Mio. € auf 4.129 Mio. € an (Vorjahr: 3.126 Mio. €) und hatte einen Anteil von 65,9% (Vorjahr: 54,8%) am Fremdkapital. Dies ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 520 Mio. € und der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 435 Mio. € zurückzuführen. Hingegen reduzierte sich das kurzfristige Fremdkapital um 448 Mio. € auf 2.135 Mio. € (Vorjahr: 2.583 Mio. €) und hatte damit einen Anteil von 34,1% (Vorjahr: 45,2%) am Fremdkapital. Ursache war vor allem ein Rückgang in den anderen Rückstellungen um 290 Mio. €.

## Nettopensionsverpflichtungen

|                                     | 31.12.2018   | 31.12.2019   |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
|                                     | in Mio. €    | in Mio. €    |
| <b>Nettopensionsverpflichtungen</b> | <b>1.444</b> | <b>1.963</b> |

Die Nettopensionsverpflichtungen als Saldo von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen erhöhten sich im Berichtsjahr um 519 Mio. € auf 1.963 Mio. € (Vorjahr: 1.444 Mio. €). Dabei konnte eine positive Wertentwicklung des Planvermögens die versicherungsmathematischen Verluste, vor allem aufgrund der Senkung des Diskontierungssatzes in Deutschland und den USA, nicht kompensieren.

## Alternative Leistungskennzahlen

Für die wirtschaftliche Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Diese Non-IFRS-Größen sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen. Im Folgenden sind die Berechnungsgrundlagen sowie die Überleitungen der Non-IFRS-Umsatzgrößen und Non-IFRS-Ergebnisgrößen auf die im Abschluss ausgewiesenen Beträge dargestellt. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von jener anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören:

- EBITDA
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Free Operating Cash Flow (FOCF)
- Nettofinanzverschuldung

Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen.

### EBITDA

Bei der Ermittlung des EBITDA wird das EBIT als Zwischengröße herangezogen. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern, das auf das laufende Kerngeschäft von Covestro zurückzuführen ist, ohne den Einfluss schwankender Steuersätze und/oder unterschiedlicher Finanzierungsaktivitäten.

#### Ermittlung des EBIT

|                                    | 2018 <sup>1</sup> | 2019          |
|------------------------------------|-------------------|---------------|
|                                    | in Mio. €         | in Mio. €     |
| <b>Umsatzerlöse</b>                | <b>14.616</b>     | <b>12.412</b> |
| Herstellungskosten                 | –9.918            | –9.658        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>   | <b>4.698</b>      | <b>2.754</b>  |
| Vertriebskosten                    | –1.408            | –1.380        |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | –276              | –266          |
| Allgemeine Verwaltungskosten       | –491              | –372          |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 123               | 181           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –66               | –65           |
| <b>EBIT</b>                        | <b>2.580</b>      | <b>852</b>    |
| Finanzergebnis                     | –104              | –91           |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>  | <b>2.476</b>      | <b>761</b>    |
| Ertragsteuern                      | –647              | –204          |
| <b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b> | <b>1.829</b>      | <b>557</b>    |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA entspricht dem EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Das EBITDA wird dadurch um die ggf. verzerrenden Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert und stellt damit das Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit dar.

#### Ermittlung des EBITDA

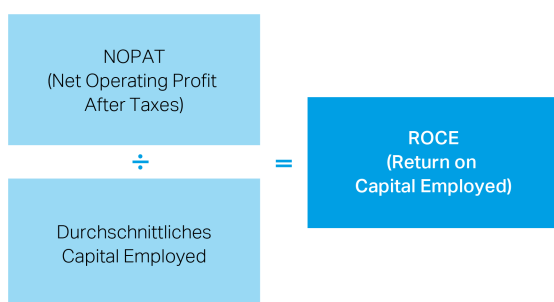
|                                                     | 2018 <sup>1</sup> | 2019         |
|-----------------------------------------------------|-------------------|--------------|
|                                                     | in Mio. €         | in Mio. €    |
| <b>EBIT</b>                                         | <b>2.580</b>      | <b>852</b>   |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen | 620               | 752          |
| <b>EBITDA</b>                                       | <b>3.200</b>      | <b>1.604</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

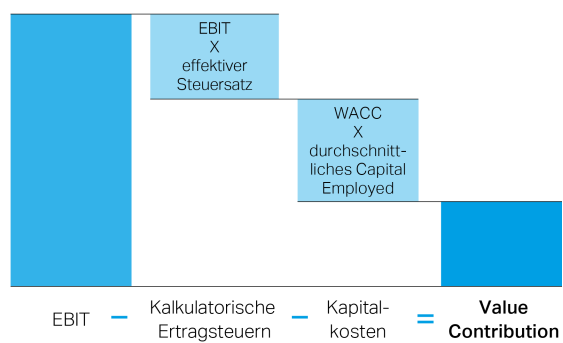
## Return on Capital Employed (ROCE)

Das übergeordnete Ziel von Covestro ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts. Ein Wertzuwachs wird erzielt, wenn das Unternehmensergebnis die Kosten für das eingesetzte Kapital übertrifft. Als zentrale wertorientierte Steuerungskennzahl verwendet Covestro den Return on Capital Employed (ROCE). Der ROCE misst die Profitabilität anhand der Verzinsung des eingesetzten Kapitals und berechnet sich aus dem Verhältnis des (ggf. um Sondereinflüsse bereinigten) EBIT nach kalkulatorischen Ertragsteuern (Net Operating Profit After Taxes, NOPAT) zum durchschnittlichen Capital Employed. Übersteigt der ROCE den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC), erwirtschaftet das Unternehmen eine Prämie über den Kapitalkosten.

#### Ermittlung des Return on Capital Employed



#### Ermittlung der Value Contribution



## Ermittlung des durchschnittlichen Capital Employed

Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte, zinstragende Kapital dar, welches für die operative Geschäftstätigkeit erforderlich ist. Es errechnet sich aus dem operativen Anlage- und Umlaufvermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten. Nichtzinstragende Verbindlichkeiten beinhalten z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Rückstellungen. Das durchschnittliche Capital Employed ergibt sich aus dem Anfangs- und Endbestand des Capital Employed der jeweiligen Periode.

### Ermittlung des durchschnittlichen Capital Employed

|                                                                                                            | 31.12.2017 <sup>1,2</sup> | Effekte aus<br>IFRS 9 und<br>IFRS 15 | 01.01.2018 <sup>2</sup> | 31.12.2018 <sup>2</sup> | Effekte aus<br>IFRS 16 | 01.01.2019    | 31.12.2019    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|---------------|---------------|
|                                                                                                            | in Mio. €                 | in Mio. €                            | in Mio. €               | in Mio. €               | in Mio. €              | in Mio. €     | in Mio. €     |
| Geschäfts- oder Firmenwerte                                                                                | 253                       | –                                    | 253                     | 256                     | –                      | 256           | 264           |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte                                                                       | 81                        | –                                    | 81                      | 77                      | –                      | 77            | 114           |
| Sachanlagen <sup>3</sup>                                                                                   | 4.296                     | –                                    | 4.296                   | 4.409                   | 660                    | 5.069         | 5.286         |
| Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen                                                              | 208                       | –                                    | 208                     | 214                     | –                      | 214           | 192           |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte <sup>4</sup>                                              | 8                         | –                                    | 8                       | 8                       | –                      | 8             | 7             |
| Sonstige Forderungen <sup>5</sup>                                                                          | 297                       | 61                                   | 358                     | 361                     | –                      | 361           | 376           |
| Latente Steuern <sup>6</sup>                                                                               | 224                       | 4                                    | 228                     | 256                     | –                      | 256           | 221           |
| Vorräte                                                                                                    | 1.913                     | –33                                  | 1.880                   | 2.213                   | –                      | 2.213         | 1.916         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                 | 1.882                     | –18                                  | 1.864                   | 1.786                   | –                      | 1.786         | 1.561         |
| Ertragsteuererstattungsansprüche                                                                           | 138                       | –                                    | 138                     | 55                      | –                      | 55            | 104           |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte <sup>7,8</sup>                                                    | –                         | –                                    | –                       | –                       | –                      | 1             | 12            |
| <b>Brutto Capital Employed</b>                                                                             | <b>9.300</b>              | <b>14</b>                            | <b>9.314</b>            | <b>9.635</b>            | <b>660</b>             | <b>10.296</b> | <b>10.053</b> |
| Andere Rückstellungen <sup>9</sup>                                                                         | –755                      | 28                                   | –727                    | –721                    | –                      | –721          | –422          |
| Sonstige Verbindlichkeiten <sup>10</sup>                                                                   | –215                      | –65                                  | –280                    | –234                    | –                      | –234          | –208          |
| Latente Steuerverbindlichkeiten <sup>11</sup>                                                              | –160                      | –6                                   | –166                    | –153                    | –                      | –153          | –204          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                           | –1.618                    | 37                                   | –1.581                  | –1.637                  | –                      | –1.637        | –1.507        |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten                                                                              | –235                      | –                                    | –235                    | –279                    | –                      | –279          | –164          |
| Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten <sup>12,13</sup> | –                         | –                                    | –                       | –                       | –                      | –             | –8            |
| <b>Capital Employed</b>                                                                                    | <b>6.317</b>              | <b>8</b>                             | <b>6.325</b>            | <b>6.611</b>            | <b>660</b>             | <b>7.272</b>  | <b>7.540</b>  |
| <b>Durchschnittliches Capital Employed</b>                                                                 |                           |                                      |                         | <b>6.468</b>            |                        |               | <b>7.406</b>  |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden im Hinblick auf die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 nicht angepasst.

<sup>2</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>3</sup> Enthalten ab dem 1. Januar 2019 auch die Nutzungsrechte aus der Erstanwendung von IFRS 16

<sup>4</sup> Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte wurden um nichtoperative Vermögenswerte bereinigt.

<sup>5</sup> Sonstige Forderungen wurden um nichtoperative und finanzielle Forderungen bereinigt.

<sup>6</sup> Latente Steuern wurden um latente Steuern aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen bereinigt.

<sup>7</sup> Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte werden seit dem 1. Januar 2019 bei der Ermittlung des Capital Employed berücksichtigt. Die Vorjahre wurden nicht angepasst.

<sup>8</sup> Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte wurden um nichtoperative und finanzielle Vermögenswerte bereinigt.

<sup>9</sup> Andere Rückstellungen wurden um Rückstellungen für Zinszahlungen bereinigt.

<sup>10</sup> Sonstige Verbindlichkeiten wurden um nichtoperative und finanzielle Verbindlichkeiten bereinigt.

<sup>11</sup> Latente Steuerverbindlichkeiten wurden um latente Steuerverbindlichkeiten aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen bereinigt.

<sup>12</sup> Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten werden seit dem 1. Januar 2019 bei der Ermittlung des Capital Employed berücksichtigt. Die Vorjahre wurden nicht angepasst.

<sup>13</sup> Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten wurden um nichtoperative und finanzielle Verbindlichkeiten bereinigt.

## Ermittlung des Net Operating Profit After Taxes (NOPAT) und der Kapitalkosten

Der NOPAT ist das operative Ergebnis (EBIT) nach kalkulatorischen Ertragsteuern. Die kalkulatorischen Ertragsteuern ergeben sich aus der Multiplikation des effektiven Steuersatzes mit dem EBIT.

Der WACC spiegelt die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen wider. Die in den WACC einfließenden Eigenkapitalkosten ergeben sich aus der Addition von risikofreiem Zins und einem risikoadäquaten Aufschlag für ein Eigenkapitalinvestment. Als risikofreien Zinssatz verwendet Covestro die Renditen langfristiger deutscher Staatsanleihen. Den Risikoaufschlag leitet Covestro aus Kapitalmarktinformationen vergleichbarer börsennotierter Unternehmen ab. Die Fremdkapitalkosten errechnen sich aus der Addition von risikofreiem Zins und dem Risikoaufschlag für ein Fremdkapitalinvestment, den Covestro aus den Finanzierungskosten von Vergleichsunternehmen ermittelt, abzüglich des Steuervorteils für Fremdkapitalzinsen. Die Kapitalkostenbestimmung ist grundsätzlich langfristig ausgerichtet, kurzfristige Schwankungen werden bei der Ermittlung geglättet. Für den Covestro-Konzern ergab sich für das Geschäftsjahr 2019 ein Kapitalkostensatz von 6,8% (Vorjahr: 6,7%).

## Ermittlung der Value Contribution

Der absolute Wertbeitrag wird durch die Kennzahl Value Contribution gemessen. Die Value Contribution entspricht der Differenz zwischen dem NOPAT und den Kosten des eingesetzten Kapitals, welche sich aus der Multiplikation des durchschnittlichen Capital Employed mit dem WACC errechnen. Ist die Value Contribution positiv, wird Wert geschaffen.

### Ermittlung der Value Contribution

|                                            | 2018 <sup>1</sup> | 2019         |
|--------------------------------------------|-------------------|--------------|
|                                            | in Mio. €         | in Mio. €    |
| EBIT                                       | 2.580             | 852          |
| Effektiver Steuersatz <sup>2</sup>         | 26,1 %            | 26,8 %       |
| Kalkulatorische Ertragsteuern <sup>3</sup> | - 673             | - 228        |
| <b>NOPAT</b>                               | <b>1.907</b>      | <b>624</b>   |
| WACC                                       | 6,7 %             | 6,8 %        |
| Durchschnittliches Capital Employed        | 6.468             | 7.406        |
| <b>Kapitalkosten</b>                       | <b>- 433</b>      | <b>- 504</b> |
| <b>Value Contribution</b>                  | <b>1.474</b>      | <b>120</b>   |
| <b>ROCE</b>                                | <b>29,5 %</b>     | <b>8,4 %</b> |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Die Berechnung des effektiven Steuersatzes ist in Anhangangabe 11 „Steuern“ dargestellt.

<sup>3</sup> Die kalkulatorischen Ertragsteuern zur Berechnung des NOPAT ergeben sich als Produkt aus der Multiplikation des EBIT mit dem effektiven Steuersatz.

## Free Operating Cash Flow (FOCF)

Der FOCF entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der FOCF stellt somit die Cashflows dar, die insbesondere der Zahlung von Dividenden und Zinsen sowie der Schuldentilgung dienen.

### Ermittlung des Free Operating Cash Flow

|                                                                      | 2018 <sup>1</sup> | 2019         |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------|
|                                                                      | in Mio. €         | in Mio. €    |
| <b>EBITDA</b>                                                        | <b>3.200</b>      | <b>1.604</b> |
| Gezahlte Ertragsteuern                                               | - 574             | - 296        |
| Veränderung Pensionsrückstellungen                                   | 26                | 49           |
| Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte | - 45              | - 51         |
| Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge  | - 231             | 77           |
| <b>Cashflows aus operativer Tätigkeit</b>                            | <b>2.376</b>      | <b>1.383</b> |
| Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte             | - 707             | - 910        |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                                      | <b>1.669</b>      | <b>473</b>   |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

## Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung errechnet sich aus der Summe aller Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der Forderungen aus Finanzderivaten.

### Nettofinanzverschuldung

|                                                      | 31.12.2018 <sup>1</sup> | 31.12.2019   |
|------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
|                                                      | in Mio. €               | in Mio. €    |
| Anleihen                                             | 996                     | 997          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 24                      | 10           |
| Leasingverbindlichkeiten <sup>2</sup>                | 193                     | 735          |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 12                      | 10           |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten       | -12                     | -15          |
| <b>Finanzverschuldung</b>                            | <b>1.213</b>            | <b>1.737</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente         | -865                    | -748         |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte              | -                       | -            |
| <b>Nettofinanzverschuldung</b>                       | <b>348</b>              | <b>989</b>   |

<sup>1</sup> Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

<sup>2</sup> Enthalten ab dem 1. Januar 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

## Auswirkungen von IFRS 16 (Leases)

Die Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Berichtsjahr hat zu keiner Anpassung der Berechnungsmethodik der für Covestro relevanten alternativen Leistungskennzahlen geführt.

Die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 16 im Berichtsjahr auf die alternativen Leistungskennzahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

### Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 16 auf die alternativen Leistungskennzahlen

|                                                     | 31.12.2019   | davon Effekte aus IFRS 16 <sup>1</sup> |
|-----------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------|
|                                                     | in Mio. €    | in Mio. €                              |
| <b>EBITDA</b>                                       | <b>1.604</b> | <b>131</b>                             |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen | 752          | 124                                    |
| EBIT                                                | 852          | 7                                      |
| Kalkulatorische Ertragsteuern                       | 228          | 2                                      |
| NOPAT                                               | 624          | 5                                      |
| Capital Employed                                    | 7.540        | 570                                    |
| Durchschnittliches Capital Employed                 | 7.406        | 615                                    |
| <b>ROCE</b>                                         | <b>8,4 %</b> | <b>-0,7 %</b>                          |
| <b>Free Operating Cash Flow</b>                     | <b>473</b>   | <b>130</b>                             |
| <b>Nettofinanzverschuldung</b>                      | <b>989</b>   | <b>575</b>                             |

<sup>1</sup> Effekte aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## Covestro AG

Die Covestro AG ist Mutterunternehmen und strategische Managementholding des Covestro-Konzerns. Die wesentlichen Leitungsfunktionen des Gesamtunternehmens liegen in der Verantwortung des Vorstands. Hierzu gehören vor allem die Festlegung der Konzernstrategie und der Ressourcenverteilung sowie das Führungskräfte- und das Finanzmanagement. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Covestro AG wird im Wesentlichen durch den geschäftlichen Erfolg der Beteiligungsgesellschaften bestimmt.

Der Jahresabschluss der Covestro AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft mit Sitz in Leverkusen ist unter der Nummer HRB 85281 in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Zwischen der Covestro Deutschland AG, Leverkusen, und der Covestro AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Sofern Gewinne nicht einer Abführungssperre unterliegen, werden diese zum Jahresende vollständig an die Covestro AG abgeführt. Verluste werden in voller Höhe übernommen. Während der Dauer des Vertrags gebildete andere Gewinnrücklagen sind auf Verlangen der Covestro AG aufzulösen und zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags zu verwenden oder als Gewinn abzuführen.

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung Covestro AG nach HGB

|                                                                             | 2018       | 2019       |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                                             | in Mio. €  | in Mio. €  |
| Beteiligungsergebnis                                                        | 745        | 695        |
| Zinsergebnis                                                                | -18        | -14        |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge                               | -6         | -3         |
| Umsatzerlöse                                                                | 23         | 21         |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | -22        | -19        |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                                | -79        | -48        |
| Sonstige betriebliche Erträge                                               | 25         | -          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                          | -1         | -3         |
| <b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit / Gewinn vor Ertragsteuern</b>           | <b>667</b> | <b>629</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                        | -171       | -6         |
| <b>Jahresüberschuss</b>                                                     | <b>496</b> | <b>623</b> |
| Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr                                             | 3          | 1          |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen                                       | -60        | -185       |
| <b>Bilanzgewinn</b>                                                         | <b>439</b> | <b>439</b> |

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Covestro AG einen Jahresüberschuss in Höhe von 623 Mio. € (Vorjahr: 496 Mio. €). Dieser basiert im Wesentlichen auf dem Beteiligungsergebnis in Höhe von 695 Mio. € (Vorjahr: 745 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis entfällt dabei ausschließlich auf die Erträge aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Covestro Deutschland AG.

Bei den allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 48 Mio. € (Vorjahr: 79 Mio. €) handelt es sich vor allem um Personalaufwendungen für die in der Holding angestellten Mitarbeiter sowie für die Mitglieder des Vorstands. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 31 Mio. € ist hauptsächlich auf gesunkene Aufwendungen für die kurzfristige variable Vergütung sowie geringere Ausgaben für strategische Projekte zurückzuführen. Das Zinsergebnis enthält Aufwendungen in Höhe von 14 Mio. € für die ausgegebenen Anleihen. Weitere Ertrags- oder Aufwandspositionen lieferten keine nennenswerten Ergebnisbeiträge. Bei einem Ergebnis der Geschäftstätigkeit in Höhe von 629 Mio. € (Vorjahr: 667 Mio. €) fielen Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 171 Mio. €) an. Nach Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus dem Vorjahr und Einstellung eines Betrags von 185 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €) in andere Gewinnrücklagen ergibt sich wie im Vorjahr ein Bilanzgewinn von 439 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2019 haben wir uns das Ziel gesetzt, einen Bilanzgewinn zu erwirtschaften, der es uns ermöglicht, unsere Aktionäre angemessen am Ergebnis des Konzerns zu beteiligen. Für das Geschäftsjahr 2019 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 2,40 € je dividendenberechtigter Aktie vor.

## Finanz- und Vermögenslage

### Bilanz Covestro AG nach HGB

|                                                                | 31.12.2018   | 31.12.2019   |
|----------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                | in Mio. €    | in Mio. €    |
| <b>AKTIVA</b>                                                  |              |              |
| <b>Anlagevermögen</b>                                          | <b>1.767</b> | <b>1.767</b> |
| Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen                 | 1            | 1            |
| Finanzanlagen                                                  | 1.766        | 1.766        |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                          | <b>3.839</b> | <b>3.999</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                     | 25           | 7            |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                       | 3.762        | 3.902        |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                  | 52           | 90           |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | <b>7</b>     | <b>5</b>     |
| <b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b> | <b>7</b>     | <b>8</b>     |
| <b>Gesamtvermögen</b>                                          | <b>5.620</b> | <b>5.779</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                                 |              |              |
| <b>Eigenkapital</b>                                            | <b>4.444</b> | <b>4.636</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                           | 183          | 183          |
| Eigene Anteile                                                 | –            | –            |
| Ausgegebenes Kapital                                           | 183          | 183          |
| Kapitalrücklagen                                               | 3.493        | 3.500        |
| Andere Gewinnrücklagen                                         | 329          | 514          |
| Bilanzgewinn                                                   | 439          | 439          |
| <b>Rückstellungen</b>                                          | <b>160</b>   | <b>125</b>   |
| Rückstellung für Pensionen                                     | 3            | 3            |
| Steuerrückstellungen                                           | 108          | 81           |
| Sonstige Rückstellungen                                        | 49           | 41           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                       | <b>1.016</b> | <b>1.018</b> |
| Anleihen                                                       | 1.000        | 1.000        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen                 | 10           | 11           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen            | 1            | 3            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                     | 5            | 4            |
| <b>Gesamtkapital</b>                                           | <b>5.620</b> | <b>5.779</b> |

Zum 31. Dezember 2019 belief sich das Gesamtvermögen der Covestro AG auf 5.779 Mio. € (Vorjahr: 5.620 Mio. €). Die Finanz- und Vermögenssituation der Covestro AG ist aufgrund ihrer Holdingfunktion maßgeblich durch das Management von Beteiligungen sowie die Finanzierung der Konzernaktivitäten geprägt. Dies drückt sich vor allem in der Höhe der Finanzanlagen (30,6% des Gesamtvermögens) und der gegenüber Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen (67,5% des Gesamtvermögens) und Verbindlichkeiten aus.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um 140 Mio. € auf 3.902 Mio. € (Vorjahr: 3.762 Mio. €). Dies ist vor allem auf ein entsprechend höheres Intercompany-Darlehen zugunsten der Covestro Deutschland AG zurückzuführen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände waren von untergeordneter Bedeutung. Ebenso waren die übrigen Forderungen des Umlaufvermögens einschließlich der Abgrenzungsposten mit 12 Mio. € für das Gesamtvermögen unwesentlich. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr: 52 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Ertrag- und Umsatzsteuern.

Die Covestro AG war in Höhe von 4.636 Mio. € (Vorjahr: 4.444 Mio. €) durch Eigenkapital finanziert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 80,2 % (Vorjahr: 79,1 %). Die Eigenkapitalentwicklung im Geschäftsjahr 2019 ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 438 Mio. € sowie die Einstellung in die Gewinnrücklage in Höhe von 185 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €) zurückzuführen. Durch die Ausgabe eigener Anteile an Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienbeteiligungsprogramms „Covestment“ erhöhten sich die Kapitalrücklagen im Geschäftsjahr um 7 Mio. €.

Dem Eigenkapital standen Rückstellungen in Höhe von 125 Mio. € (Vorjahr: 160 Mio. €) sowie weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 1.018 Mio. € (Vorjahr: 1.016 Mio. €) gegenüber.

Die Rückstellungen setzten sich aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €), Steuerrückstellungen in Höhe von 81 Mio. € (Vorjahr: 108 Mio. €) und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 41 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) zusammen. Die Anleihen haben entsprechend ihrer Laufzeit folgende Fälligkeiten: 1.000 Mio. € sind innerhalb eines Zeitraums zwischen einem und fünf Jahren fällig. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.